

FDP-Fraktion Offenbach

## KÜNSTLICHE INTELLIGENZ: ZUKUNFT AUCH IN UNSERER VERWALTUNG GESTALTEN

20.03.2025

Künstliche Intelligenz (KI) ist längst keine ferne Zukunftsvision mehr, sondern Realität – und sie prägt schon heute den Arbeitsalltag vieler Menschen. Die entscheidende Frage lautet daher nicht mehr, **ob** wir uns mit KI beschäftigen, sondern **wie** wir sie sinnvoll und verantwortungsvoll nutzen.

Gerade für Verwaltungen bietet KI enorme Chancen: Prozesse können effizienter gestaltet, Routineaufgaben automatisiert und Bürgerinnen und Bürger schneller und besser bedient werden. Von der automatischen Dokumentenprüfung über Texterkennung bis hin zu intelligenten Chatbots, die einfache Anfragen übernehmen – die Möglichkeiten sind vielfältig.

## **CHANCEN NUTZEN – RISIKEN BEHERRSCHEN**

Natürlich muss der Einsatz von KI verantwortungsvoll erfolgen. Gerade in der Verwaltung wird mit sensiblen Daten gearbeitet. Hier braucht es klare Regeln, Transparenz und geschultes Personal. Denn der europäische **AI Act** verpflichtet seit Februar 2025 ausdrücklich auch öffentliche Einrichtungen, Mitarbeitende im Umgang mit KI zu schulen.

## Wir fordern deshalb:

- Gezielte Schulungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung nicht einmalig, sondern regelmäßig, da sich die Technologie rasant weiterentwickelt.
- Erste praktische Schritte für einen KI-Einsatz im Alltag realistisch, bezahlbar, aber zukunftsweisend.
- Zentrale Koordination über bestehende Strukturen wie die Ecom21, um Doppelarbeit und Insellösungen zu vermeiden.



## **UNSER ZIEL**

Uns geht es nicht um teure Prestigeprojekte. Es geht um **einen pragmatischen Einstieg**: Bedarfe ermitteln, Konzepte entwickeln und erste KI-Anwendungen in der Verwaltung auf den Weg bringen. So stellen wir sicher, dass die Kreisverwaltung modern, effizient und bürgernah bleibt – und ihre Beschäftigten für die Zukunft gut vorbereitet sind.